

Heuchelheim, 27. November 2009

Schunk-Gruppe

Rodheimer Straße 59
35452 Heuchelheim
Germany

Telefon: +49 (0) 641/608-1383
Telefax: +49 (0) 641/608-1223

www.schunk-group.com

Ludwig-Schunk-Stiftung unterstützt Röntgenpreis 2009 der Justus-Liebig-Universität Gießen

Renommierter Auszeichnung der Gießener Justus-Liebig-Universität geht an Wissenschaftlichen Mitarbeiter am Institut für Kernphysik der Johann-Goethe-Universität Frankfurt am Main – Forschungsschwerpunkt ist ein neuartiger, interatomarer Abregungsmechanismus

Dr. Till Nikolaj Jahnke ist Träger des diesjährigen Röntgenpreises der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen. Der Preis gilt als eine der bedeutendsten wissenschaftlichen Auszeichnungen der JLU. Dr. Jahnke ist Wissenschaftliche Mitarbeiter am Institut für Kernphysik der Johann-Goethe-Universität Frankfurt am Main und erhält die Auszeichnung für seine bahnbrechenden Beiträge zur Erforschung des sogenannten „Interatomic Coulombic Decay (ICD)“.

Den mit 10.000 Euro dotierten Röntgenpreis stellt die Ludwig-Schunk-Stiftung, zu deren vielfältigen Aufgaben auch die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zählt, jährlich seit 1974 zusammen mit Pfeiffer Vacuum GmbH und der Dr. Erich-Pfeiffer-Stiftung zur Verfügung. Ziel ist die Unterstützung „neuer, hervorragender wissenschaftlicher Arbeiten und Verdienste auf dem Gebiet der strahlenphysikalischen oder strahlenbiologischen Grundlagenforschung“.

Dr. Jahnke hat bereits in seiner 2005 vorgelegten Dissertation einen theoretisch vorhergesagten neuen Effekt experimentell nachgewiesen, der in der Fachliteratur als „Interatomic Coulombic Decay“ (ICD) bezeichnet wird. Danach kann in einem mehratomigen System Anregungsenergie von einem Atom auf ein benachbartes Atom übertragen und von diesem in ein niederenergetisches Elektron emittiert werden. Dr. Jahnke entdeckte Unstimmigkeiten in der Theorie, die auf seinen Vorschlag hin korrigiert wurde.

Der Preisträger beendete 2002 sein Physikstudium mit der Note „sehr gut, mit Auszeichnung“. 2005 erhielt er das gleiche Prädikat für seine Promotion. Er ist als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kernphysik der Johann-Goethe-Universität Frankfurt am Main tätig, wo er mit einem eigenen Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) den ICD-Prozess verfolgt und dabei spektakuläre Ergebnisse erzielt. Eine der letzten Glanzleistungen war die Beobachtung von ICD in

Wasserdimeren. Die dabei entstehenden Elektronen, die bei der Schädigung von Zellstrukturen eine gewichtige Rolle spielen können, blieben bisher unberücksichtigt.

Dr. Jahnke blickt in seiner noch jungen Karriere bereits auf zahlreiche viel beachtete Veröffentlichungen in renommierten Fachzeitschriften zurück sowie auf mehrfache Einladungen zu Vorträgen auf internationalen Konferenzen.

Auf Einladung der Ludwig-Schunk-Stiftung besuchte Dr. Jahnke vor der offiziellen Preisverleihung durch die JLU den Standort Heuchelheim der Schunk-Gruppe.

Weitere Teilnehmer waren Professor Dr. Alfred Müller, Institut für Atom- und Molekülphysik und Vorsitzender des Gutachterausschusses, Professor Dr. med. Katja Becker, Vizepräsidentin der Justus-Liebig-Universität sowie Ernst Steiner, Vorsitzender der Ludwig-Schunk-Stiftung (LSS) und Dr. Dietrich Kehr, Mitglied des Vorstandes der Ludwig-Schunk-Stiftung.

Nach einer offiziellen Begrüßung durch den Vorsitzenden der Unternehmensleitung, Gerhard Federer, nahmen die Teilnehmer den Standort Heuchelheim während einer Betriebsbesichtigung näher in Augenschein.

Die Ludwig-Schunk-Stiftung ist eine als eingetragener Verein geführte private Stiftung im mittelhessischen Heuchelheim. Ihre Gründung geht auf das Testament des Unternehmers und Firmengründers Ludwig Schunk (1884 – 1947) zurück.

Die Schunk-Gruppe ist ein international agierender Unternehmensverbund mit einem Produkt- und Leistungsspektrum in den Unternehmensbereichen Kohlenstofftechnik und Keramik, Umweltsimulations- und Klimatechnik, Sintermetalltechnik und Ultraschallschweißtechnik. Das 1913 von Ludwig Schunk und Karl Ebe in Fulda gegründete

Unternehmen erwirtschaftete 2008 einen Umsatz von 810 Millionen Euro. Zur Gruppe zählen über 60 operative Tochtergesellschaften. Schunk ist in 27 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 7.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kontakt:

**Schunk-Gruppe
Andrea Gossel
Rodheimer Straße 59
35452 Heuchelheim**

**Telefon: 0641 / 608-13 83
Telefax: 0641 / 608-12 23**

andrea.gossel@schunk-group.com